



Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1899.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Barvortrag vom Jahre 1898	K 418·08	An die Centrale: Mitgliederbeiträge	K 1662
Mitgliederbeiträge für das Jahr 1899	> 2354·—	Beitrag zur Führerversorgung	> 83
Einschreibgebühren	> 38·—	für Einbände	> 100
Rückstände an Mitgliederbeiträgen	> 20·—	» Vereinszeichen	> 16
Verkauf von Einbanddecken zur »Zeitschrift«	> 99·60	» Vereinsveröffentlichungen	> 42
» » verschiedenen Vereinsveröffentlichungen	> 57·94	Deschmannhaus: Erhaltung	> 180
» » Vereinszeichen	> 12·—	Proviand und Wirtschaft	> 940
Beihilfe der krainischen Sparcasse	> 1800·—	Golicahütte: Erhaltung	> 112
» » k. k. Staatsbahn	> 200·—	Proviand und Wirtschaft	> 657
» des D. u. Ö. A.-V. für den Karawankenkammweg	> 820·—	Zoishütte: Wirtschaft, Versicherung u. dgl.	> 268
Einnahmen des Deschmannhauses: Hüttengebühren	> 256·—	Versehütte: Bau	> 1484
Provianderlös	> 748·58	Ansichtskarten	> 72
» der Golicahütte: Hüttengebühren	> 347·60	Wege: Karawankenkammweg	> 820
Provianderlös	> 608·86	Grintovc-Skutasteig	> 300
» » Zoishütte: Hüttengebühren	> 204·80	Wegverbesserung Kotthal-Gube	> 300
Ansichtskarten	> 172·12	Poklukaschlucht	> 43
Einnahme eines Vortragsabendes	> 70·20	Verschiedene Wegausgaben	> 149
Beihilfe der krainischen Sparcasse für ein Skioptikon	> 600·—	Vorträge	> 128
Verschiedene Spenden	> 31·58	Vereinsbücherei	> 123
Durchlaufende Einnahmen	> 404·78	Buchdruckerrechnungen	> 81
Zinsenertragnis	> 34·62	Postgebühren, Versandt von Vereins- und Sectionsschriften	> 148
		Wetterkarte	> 46
		Einrichtung des Vereinszimmers	> 317
		Mietzins für dasselbe	> 144
		Skioptikon	> 469
		Alpine Rettungsstation: Beitrag	> 24
		Ausrüstung	> 114
		Durchlaufende Ausgaben	> 404
		Verschiedene	> 17
		Zusammen	K 9254
		Hiezu der Barrest	> 44
		Summe	K 9298
	Summe . . . K 9298·76		

Zu Zahlungen verwertbarer Vermögensstand am Ende des Jahres 1899.

Barrest	K 44·68
Rückständige Mitgliederbeiträge	> 22·—
Vorrath an Druckschriften	> 117·68
» » Vereinszeichen	> 14·—
Conserven: Deschmannhaus	> 162·10
» Golicahütte	> 165·42
Ansichtskarten: 1304 Stück à 8 h	> 104·32
Summe	K 630·20

Laibach am 6. Jänner 1900.

Rudolf Kirbisch eig. H.
Säckelwart.

Geprüft und richtig befunden:

Florian Hintner eig. H.
Schriftführer.

Dr. Rudolf Roschnik eig. H.
Vorstand.

Anton Ječminek eig. H.
Säckelwart-Stellvertreter.

Voranschlag für das Jahr 1900.

Erfordernis.	K	Bedeckung.	K
Mitgliederbeiträge an die Centrale	1720	Barrest vom Jahre 1899	44.68
Kosten der Vorträge	80	Verkauf von Vereinsveröffentlichungen, rückständige	
Skioptikon-Zugehör	130.08	Beiträge	40
Postgebühren und sonstige Auslagen	300	240 Mitgliederbeiträge	2400
Bücherei	300	Beihilfe des D. u. Ö. A.-V. für die Versechütte	3000
Kanzlei und Lesezimmer	200	Summe	K 5484.68
Führerwesen	100		
Bau der Versechütte	5600		
Umlegung des Weges zum Deschmannhause.	240		
Neue Weganlagen	200		
Erhaltung der bestehenden Wegarbeiten	200		
Unvorhergesehene Ausgaben	200		
Summe	K 9270.08		
Erfordernis	K 9270.08		
Bedeckung	> 5484.68		
		verbleibt ein Abgang von	K 3785.40

für dessen Bedeckung durch außerordentliche Einnahmen, nöthigenfalls durch Ausgabe von Hütten-Antheilscheinen der Ausschuss zu sorgen hat.
Laibach am 6. Jänner 1900.

Dr. Rudolf Roschnik eig. H.
Vorstand.

Rudolf Kirbisch eig. H.
Säckelwart.

Auszug aus dem Jahresbericht über das Jahr 1899.

Zur allgemeinen Lage. Das Jahr 1899 war für die Section Krain durch ruhige Fortentwicklung gekennzeichnet. Nach außen hin blieb das Verhältnis gegenüber befreundeten Vereinen, insbesondere gegenüber den Nachbarsectionen, ein herzliches. Das innere Leben erhielt einen Aufschwung durch die Haltung eines Vereinszimmers, welche es ermöglichte, die zerstreute Habe der Section zu sammeln und dem Ausschusse sowohl wie den Vereinsmitgliedern leicht benützlich zu machen. — Das Vereinszimmer im Hause Congressplatz Nr. 8 erhielt eine hübsche Einrichtung aus Zirbenholz; es steht den Mitgliedern zur freien Benützung als Lesezimmer zur Verfügung und ermöglicht ein bequemes Entleihen aus der Vereinsbücherei (durch Vermittlung eines Ausschussmitgliedes gegen Haftschein).

Der Mitgliederstand erhielt sich auf der vorjährigen Zahl von 240. Neu eingetreten sind 19, ausgestreuten 15, gestorben 4 Mitglieder.

Der Ausschuss bestand aus den Herren Dr. Rudolf Roschnik, Obmann; Prof. Josef Vesel, Obmann-Stellvertreter; Prof. Florian Hintner, I. Schriftführer; Otto Fischer, II. Schriftführer und Bücherwart; Rudolf Kirbisch, I. Säckelwart; Anton Ječminek, II. Säckelwart und Vorstand der alpinen Rettungsstation; Prof. Albin Belar, Hüttenwart und Vortragsreferent. Der Ausschuss hielt regelmäßige Monatssitzungen, außerdem Sitzungen nach Bedarf. Derselbe war außer der im Folgenden erwähnten Thätigkeit bestrebt, nach Möglichkeit für die Hebung des Fremdenverkehrs zu wirken, insbesondere durch Veröffentlichungen («Mittheilungen»), Auskünfte an Reiseschriftsteller, Ausstellung von Bildern aus dem Sectionsgebiete, Schutzhütten-Ansichtskarten u. dgl. Dem gleichen Zwecke diente die Überlassung des Sectionsalbums zu einem in der Section Wels gehaltenen Vortrage, die Beistellung der Hüttenpläne und sonstiger Angaben für ein von Hofrath Kürschner in Eisenach geplantes Hüttenbuch und endlich eine Anregung beim k. k. Eisenbahnministerium wegen Besserung der Verkehrsverhältnisse und Einführung von Eilzügen auf der Oberkrainer Linie. Allgemein alpine Angelegenheiten unterstützte der Ausschuss durch Betheiligung an der Antragstellung der Section Austria, betreffend volkskundliche Bestrebungen in den deutschen Ostalpenländern, dann der Section Pforzheim, betreffend die Einführung des Tauschverkehrs für Glasbilder, endlich durch Förderung der Pflege des echten Volksliedes in den Alpen.

Vorträge wurden nachstehende gehalten:

Leop. Pettauer: Was verdanken die Geographie und die Naturwissenschaften der Thätigkeit des D. u. Ö. A.-V.? am 18. April 1899.

Dr. Emil Bock: Wandertage in Sicilien II. Girgenti und Palermo, am 16. November 1899.

Bilder aus den Julischen Alpen mit begleitendem Text, am 16. December 1899.

Die Vorführung großer Schattenbilder bei den letzten zwei Vorträgen bedeutet eine große Neuerung in der Art der Vorträge, welche dadurch ermöglicht wurde, dass die krainische Sparcasse die Mittel zur Anschaffung eines neuen, allen Anforderungen entsprechenden Projectionsapparates zur Verfügung gestellt hat. Die Section Krain ist der im Schoße des Alpenvereines errichteten, durch die Firma Beyer und Sohn in Leipzig besorgten Bildersammelstelle beigetreten und hat als ersten Beitrag Bilder aus dem Triglavgebiete geliefert. Eine gedeihliche Fortentwicklung der Schattenbildervorträge und die Sorge für gediegene Beiträge von Glasbildern aus den krainischen Alpen für die Centralstelle wird den Ausschuss in der nächsten Zeit zu beschäftigen haben. Die Frage der Einhebung eines Eintrittsgeldes für solche Vorträge wird lediglich von dem Standpunkte zu regeln sein, dass dem Vereine hieraus keine Überschüsse zufließen, andererseits aber das bisherige jährliche Gesamterfordernis für Vorträge nicht erhöht werden soll.

Der Pflege des Vereinszweckes dienten auch mehrere Ausflüge, so zu Pfingsten ein Ausflug auf den Slavnik bei Triest und in die Grotten von St. Cantian, am 29. Juni eine Fahrt über den Zirknitzer See (beides Veranstaltungen der Schwestersection Küstenland), am 17. Juni die Eröffnung der Sommerwirtschaft auf der Zoishütte, am 23. Juli eine Höhenwanderung vom Mittagkogel zur Golica. Einer großen Betheiligung und eines ausgezeichneten Verlaufes erfreuten sich insbesondere der letzterwähnte Ausflug und die Pfingstfahrt nach St. Cantian.

Die Vereinsbücherei hat neuerlich eine bedeutende Bereicherung erfahren; der Zuwachs wird bis zur Drucklegung eines neuen Verzeichnisses durch Anschlag am Bücherkasten ersichtlich gemacht.

Eine alpine Rettungsstation für Krain wurde dadurch geschaffen, dass die Section der alpinen Rettungsgesellschaft in Innsbruck als Mitglied beigetreten ist und die Besorgung des alpinen Rettungsdienstes für das Vereinsgebiet übernommen hat. Die Leitung der Station wurde dem Ausschussmitgliede Anton Ječminek übertragen. Die Rettungsstation hat acht beitragende Mitglieder. Active Mitglieder (zur persönlichen Mitwirkung an Rettungs- und Bergungsarbeiten verpflichtet) sind in Laibach: Albin Belar, Dr. Emil Bock, Otto v. Detela, Otto Fischer, Florian Hintner, Anton Ječminek, Dr. Rudolf Roschnik, Josef Stransky, Josef Vesel; in Krainburg: Eduard Dolenz; in Moistrana: Eduard Schertz und Philipp Winzig.

Vertrauensmänner, welchen das erste Eingreifen und der Nachrichtendienst obliegt, sind: in Veldes: Bergführer Valentin Plemel; in Moistrana: Gregor Rabič; in Kronau: Bergführer Johann Rogar; in Mitterdorf in der Wochein: Bergführer Lorenz Skantar; in Kanker: Gastwirt Johann Povšner; beim Ursichof: Bergführer Lorenz Potočnik.

Alle Zuschriften für die Rettungsstation sind an die Section Krain (Telegrammadresse: Alpenvereinssection Krain, Laibach) zu richten.

Für die erste Mittheilung eines alpin-touristischen Unfalles oder der Vermisung eines Touristen im Gebirge zahlt die alpine Rettungsgesellschaft eine Belohnung von 5 bis zu 10 K; auch werden die erwachsenden Kosten vergütet. — Diese Angaben wurden in Oberkrain durch Anschlag bekanntgemacht. — Der Ausschuss hat die für die Station nothwendige Ausrüstung in sehr zweckmäßiger Ausstattung nach den Angaben des activen Mitgliedes Primararzt Dr. Emil Bock angeschafft und im Vereinszimmer untergebracht. Die Kosten wurden theilweise durch eine Spende des Mitgliedes Otto Hasenclever in Budweis gedeckt. Anlässlich des Unglücksfalles Johanna Stein in den Julischen Alpen hatte die alpine Rettungsstation Gelegenheit einzugreifen, worüber in den «Mittheilungen» berichtet wurde.

Führerwesen und Hüttenschlüssel. Die Führerbüchel wurden auch heuer mit Jahresschluss vom Ausschusse eingesehen. Die Anzahl der Führer hat sich durch den Tod des Matth. Vojvoda und Thomas Uršič von 22 auf 20 vermindert. Lorenz Potočnik hat seinen Wohnsitz von Oberstreine zum Uršičhof (Post Stein in Krain) verlegt. Dem Führer Skantar in der Wochein wurde für die Anzeige mehrerer Wegtafelbeschädiger eine Belohnung zuerkannt. Dem Führer Michael Uršič in Kregarjevo (Stein) wurde vom Centralausschusse das Führerzeichen des D. u. Ö. A.-V. und der Anspruch auf Führerversorgung entzogen, weil er ohne Bewilligung das Führerzeichen eines anderen Vereines angenommen und einen von der Section Krain hergestellten Weg mit den Farben eines fremden Vereines markiert hat. Am 28. Juni 1899 fand in Moistrana ein Führerabend statt, bei welchem die Grundzüge der neuen Führerversorgung, das alpine Nothsignal und die Errichtung der Rettungsstation erläutert wurden. Die Führerbücherei in Moistrana hat durch mehrere Spenden (Hofrath Kürschner) und Sectionsbeiträge eine hübsche Bereicherung erfahren.

Die Schlüssel-Thalstationen für die Golicahütte und die Zoishütte bestehen fort. Die Bestimmungen hierüber waren dem Jahresberichte 1898 beigegeben und sind im Vereinszimmer angeschlagen. Als Träger für die Golicahütte wurde neben Johann Repe in Assling und Franz Klinar beim Karisstollen auch Johann Jekler aus Assling bestellt.

Wege. In den Julischen Alpen. Der Steig vom Kotthale zum Deschmannhause wurde auf der Strecke vom Thalschlusse bis zum Beginne des Pekel einer gründlichen Herstellung unterzogen, welcher im beginnenden Jahre die Umlegung des weiteren Weges zum Deschmannhause folgen soll. — Kleine Wegverbesserungen wurden beim Savicafalle und in der Poklukaschlucht ausgeführt. Eine gründliche Erneuerung erfuh die Bezeichnung des Überganges aus der kleinen Pišenca ins Planicathal.

In den Karawanken wurde unter der Leitung des Jägers Gregor Rabič ein großartiger neuer Kammweg vom Mittagkogel bis zur Baba gebaut und nebst der Fortsetzung bis zum Rošcasattel markiert und mit Wegtafeln versehen, wodurch eine neue Verbindung der Berthahütte der Schwestersection Villach mit der Golicahütte entstanden ist. — Über die Weganlage wurde in den Vereinsmittheilungen berichtet. — Der Aufstieg durch den Belcragraben zur Berthahütte sowie jener von Lenginfeld auf die Baba erhielt eine neue Markierung. An den Golicawegen wurden kleine Verbesserungen ausgeführt. Auf der Strecke vom Rošcasattel zur Golicahütte sollte seitens der Bergwanderer das Losmachen von Steinen vermieden werden, weil dadurch häufig das unterhalb der Wege weidende Vieh gefährdet werden könnte.

In den Steiner Alpen wurde durch den Führer Franz Kremser ein Gratsteig vom Langkofel zur Struca hergestellt, welcher eine großartige Verbindung der Grintovspitze mit der Skuta ermöglicht, jedoch nur ganz geübten Bergsteigern in Begleitung von Führern empfohlen werden kann. Die vom Ausschusse für das nächste Jahr geplante Anlage eines neuen Steiges von Na podoh zum Rinkathor und weiter über die Turška gora zum Steinersattel, wodurch eine Verbindung der Alpenvereinswege auf die Skuta und den Steinersattel, beziehungsweise der Zoishütte mit dem Logarthale, geschaffen worden wäre, muss leider unterbleiben, weil von der Steiner Bürgercorporation die erbetene Wegbaubewilligung (ohne Angabe von Gründen) verweigert wurde. In der Umgebung von Laibach wurde der Weg von Podutik über Toško čelo nach St. Katharina nachmarkiert.

Zahlreiche unbrauchbar gewordene Wegtafeln wurden ersetzt; infolge boshafter Beschädigung oder Entfernung wurden fünf gewöhnliche und fünf Zinnstafeln erneuert. In zwei Fällen ist es den Behörden gelungen, die Zerstörer von Wegtafeln zu erforschen.

Infolgedessen wurde Valentin Mencinger aus Savica vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf zu 24stündigem Arreste verurtheilt und in einem anderen Falle wurde ein jugendlicher Tafelzerstörer dazu verhalten, die entfernten Tafeln im Planicathale zu ersetzen. Von sonstigem Unfug, welcher die Wegbauthätigkeit des Vereines berührt, mögen die seit mehreren Jahren üblichen Markierungen, welche keine entsprechenden Weganlagen bezeichnen, sowie die unbefugten Markierungen bereits bezeichneter Sectionswege erwähnt werden. Im letzten Sommer wurde, um nur ein Beispiel anzuführen, der bereits bezeichnete Alpenvereinsweg auf die Skuta im oberen Theile mit weiß-blau-rothen Farben markiert. Der Ausschuss hat sich in dieser Frage von der Ansicht leiten lassen, dass es lediglich nothwendig sei, vom Standpunkte des allein entscheidenden alpinen Vereinzweckes die schädigenden Folgen solcher Thätigkeit für den Verein zu verhüten. Die erwähnten Markierungen erscheinen hiernach insoferne bedenklich, als sie für die Section einen Besitzverlust an den mit Vereinsmitteln geschaffenen Arbeiten bedeuten, die persönliche Sicherheit der Reisenden gefährden oder die weitere Entfaltung der Wegbauthätigkeit hindern könnten. Um dies abzuwenden, wird es auch künftig nothwendig sein, der Bezeichnung der Sectionswege und der Berichterstattung über die Sectionsanlagen besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und von einer Rücksichtnahme auf fremde Farbstriche dort völlig abzusehen, wo es die Sicherheit des Verkehrs oder die weitere Ausgestaltung vorhandener Sectionsanlagen erheischt. In diesem Sinne und zum Gebrauche der Mitglieder wird im Anhange ein Verzeichnis der Wegarbeiten der Section «Krain» beigegeben.

Die **Schutzhütten** waren, wie üblich, in den Sommermonaten zur besten Zufriedenheit ihrer Besucher bewirtschaftet. In allen drei Hütten wurden Stampiglien für Postkarten und Sammlungen echter Volkshieder eingeführt. Um die Steuerfrage endgiltig zu regeln, wurde für alle Schutzhütten um die zwölfjährige Steuerfreiheit angesucht, welche für die Zoishütte bewilligt wurde, wogegen die Erledigung der übrigen Gesuche noch aussteht. Durch die Güte fachkundiger Sectionsmitglieder ist die Section endlich in den Besitz schön ausgeführter Hüttenpläne gelangt. Das *Deschmannhaus* (mit der H.-Nr. 79 der Ortschaft Moistrana versehen) hatte 192 Besucher. Der bei der Hütte aufgestellte Wasserfiltrierapparat hat sich recht gut bewährt.

Hauswart der *Golicahütte* war auch heuer der allbeliebte Anton Klačnik. Die Hütte hatte 300 Besucher, eine Zahl, welche die bisherigen Jahresziffern weit übersteigt und hauptsächlich auf die Eröffnung des neuen Karawankenkammweges und auf einige Neuerungen in der Wirtschaft zurückzuführen ist. Von einigen Mitgliedern wurde eine neue Vereinsfahne für die Hütte gespendet. Die Seehöhe der Hütte beträgt nach Messung des k. k. mil.-geogr. Instituts 1582 m (bisherige Angaben 1565 und 1594 m).

Die Bewirtschaftung der *Zoishütte* besorgte der Gastwirt Johann Povšner in Kanker durch das Ehepaar Kertsch in bewährter Weise. Die Hütte erhielt in den Schlafzimmern eine (mit dem im Jahre 1898 zurückgelegten Gelde bestrittene) prächtige Holzvertäfelung, und die Verfürgung der Wände mit Gummidachkitt, welche sich bestens bewährt hat, wurde fortgesetzt. Der Besuch der Hütte erhielt sich mit 134 Personen auf der bisherigen Höhe, lässt also hoffen, dass der bedeutende Aufschwung, welcher durch die Erbauung dieser Hütte und des neuen Weges zu derselben in den westlichen Steiner Alpen bewirkt wurde, ein dauernder sein werde.

Für den Bau der *Versechütte* wurde von der Generalversammlung Passau eine Beihilfe von 3000 K bewilligt. Mit der Leitung des Baues ist Herr Gregor Rabič in Moistrana betraut, der bereits alle nöthigen Arbeiten besorgt hat, um die Hütte im Laufe des nächsten Sommers fertigzustellen. Bauholz und gebrannter Kalk stehen für den Bau in nächster Nähe des Hüttenplatzes in Bereitschaft. Der Hüttenbauplatz hat die Seehöhe von 1523 m.

Die **Bergfahrten** der Vereinsmitglieder im abgelaufenen Jahre erstrecken sich auf das ganze Gebiet der Alpen. Soweit der Ausschuss Kenntnis erhielt, wurden unter anderen folgende Bergfahrten durchgeführt: in der Schweiz: Rimpfischhorn, Wellenkuppe-Obergabelhorn-Schallhorn; Matterhorn (Überschreitung), Dom-Täschhorn-Mischabelgrat (erste Begehung des ganzen Grates), Nordend (Monte Rosa), Dent Blanche. In den Ostalpen: Grießmauer, Hochschwab (Südwand), Planspitze (Nordwand), Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüttel, Schaufelspitz, Hinterer Daunkopf, Schrankogel (Überschreitung mit Abstieg über die Nordöstwand), Kesselkogel, Cimon della Pala, Ortler, Hochfeiler, Hochkönig, Schönfeldspitze, Ankogel, Hochalm-spitz. — Triglavfahrten, Manhart, sämtliche Hauptgipfel der Karawanken und Steiner Alpen. — Schneeschuhfahrten in Obersteiermark und auf den Dobratsch.

Verzeichnis der Wegarbeiten

der Section „Krain“ des Deutschen und Österr. Alpen-Vereines

Ende 1899.

Vorbemerkungen.

Im Folgenden wird von jedem Wege angegeben:

- 1.) der Ausgangspunkt, Verlauf und Endpunkt;
- 2.) die Art der Arbeit, ob Neuanlage oder Verbesserung, Bezeichnung (Markierung);
- 3.) der erforderliche Zeitaufwand für einen mittelmäßigen Fußgänger im Aufstiege, in Stunden (St.) ausgedrückt;
- 4.) das Jahr der ersten Anlage oder Bezeichnung und das Jahr der letzten neuerlichen Bezeichnung. Beispielsweise bedeuten die Zahlen 86, 97, dass der betreffende Weg im Jahre 1886 angelegt oder zum erstenmale bezeichnet und dass die Bezeichnung zuletzt im Jahre 1897 erneuert wurde. Bei nichtbezeichneten Wegen kommt infolgedessen nur eine Zahl vor.

Sämmtliche Wegbezeichnungen sind in rother Farbe ausgeführt. Der Beisatz «Mit Führer» bedeutet, dass die Benützung des betreffenden Weges vom Standpunkte des Vereines nur entsprechend geübten Bergsteigern mit Führerbegleitung empfohlen werden kann.

In den Julischen Alpen.

- 1.) Brücke über den Rothweinwasserfall, am rechten Ufer zu einer Aussichtswarte vor dem Wasserfalle. Neuanlage. Von Veldes 1 St. 94.
- 2.) Veldes-Obergöriach, durch die Poklukaschlucht zum Gehöfte Pust. In der Schlucht Neuanlage, Bezeichnung. 2 St. 92, 97.
- 3.) Veldes-Obergöriach, durch die Poklukaschlucht (siehe Nr. 2) oder nördlich von derselben zum Gehöfte Pust. Kranjskadolina-Javornik-Rudnopolje-Konšica-Belopolje-Maria-Theresienhütte. Bezeichnung. 10 St. 93, 97. Mit Führer.
- 4.) Dorf Savica in der Wochein-Rudnicagipfel (947 m). Neuanlage, Bezeichnung. 1 1/2 St. 94, 96.
- 5.) St. Johann am Wocheiner See-Rudnicagipfel. (Wegen öfterer Verlegung des zu benützensden Steges über die Mostnica nicht immer zu empfehlen.) Bezeichnung. 1 1/2 St. 96.
- 6.) St. Johann am Wocheiner See-Savicafall. Neuanlage beim Fall, Bezeichnung. Von Wocheiner-Feistritz 1 1/2 St. 93, 95.
- 7.) St. Johann am Wocheiner See (siehe Nr. 6), Komarčawand-Siebenseenthal-Maria-Theresienhütte (Siebenseenweg). Mit Abzweigung auf den Kanjavc. Bezeichnung. 12 St. 91, 96. Mit Führer.
- 8.) Bahnhof Lengenfeld, Fußweg nach Moistrana. Bezeichnung. 1/4 St. 95.
- 9.) Moistrana (Gasthaus Schmerz)-Vratathal-Peričnikfall. Neuanlage beim Wasserfall, Bezeichnung. 1 1/4 St. 84, 96.
- 10.) Moistrana (Gasthaus Schmerz)-Vratathal-Luknapass. Bezeichnung. Weiter theilweise Neuanlage und Bezeichnung der Section «Küstenland» zur Baumbachhütte in der Trenta. 7 St. 90, 96. Mit Führer.
- 11.) Moistrana, Schluss des Vratathales (siehe Nr. 10), Vrataweg zum Deschmannhause. Neuanlage, Bezeichnung. 6 St. 96. Mit Führer.
- 12.) Moistrana (Gasthaus Schmerz)-Kotthal-Pekel-Deschmannhause. Vom Thalschluss Neuanlage, Bezeichnung. 5 St. 86, 97. Mit Führer.
- 13.) Moistrana (Gasthaus Schmerz)-Kermathal-Maria-Theresienhütte. Bezeichnung. 7 St. 90, 97. Mit Führer.
- 14.) Deschmannhaus-Kredercasattel-Kleiner und großer Triglav. Neuanlage, Bezeichnung bis zum Kredercasattel. 2 St. 86, 97. Mit Führer.
- 15.) Deschmannhaus-Kredercasattel (siehe Nr. 14)-Maria-Theresienhütte. Verbesserung, Bezeichnung. 2 St. 92, 97. Mit Führer.
- 16.) Deschmannhaus-Begunski vrh. Bezeichnung. 1/2 St. 90.
- 17.) Maria-Theresienhütte-Kleiner und großer Triglav (siehe Nr. 14). Verbesserung. 1 1/2 St. 91. Mit Führer.
- 18.) Maria-Theresienhütte-Großer Triglav. Neuanlage. 2 St. 95. Mit Führer.
- 19.) Großer Triglav-Siebenseenweg (siehe Nr. 7). Neuanlage, Bezeichnung. 95, 96. Mit Führer.

20.) Belopolje-Dolečsattel (dahin siehe auch Nr. 7 und 19)-Skrosteig-Baumbachhütte in der Trenta. Bezeichnung. 5 1/2 St. 92, 96. Mit Führer.

21.) Belopolje-Vratca-Obere Kerma (siehe Nr. 13). Bezeichnung. 93, 97. Mit Führer.

22.) Kronau-Wald-Martulikfall-Za akam. Verbesserung. 3 St. 82, 94. Mit Führer.

23.) Kronau-Veršecattel-Baumbachhütte in der Trenta. Bezeichnung. 5 St. 90, 94.

24.) Kronau-Kleines Pišencathal-Planicathal-Ratschach. Verbesserung, Bezeichnung. 4 St. 93, 99. Mit Führer.

25.) Ratschach-Weißenfels-, beziehungsweise Weißenfels-Erster Weißenfels See-Rudolfseisen-Zweiter See. Neuanlage auf den Rudolfseisen und vom ersten zum zweiten See. Bezeichnung. 1 St. 90, 95.

26.) Weißenfels-Erster Weißenfels See (siehe Nr. 25)-Seealpe-Travnischarte-Manharthütte. Verbesserung, Bezeichnung. 5 St. 90, 95. Mit Führer.

In den Karawanken.

- 1.) Assling-Alpen-Karlsstollen-Golicahütte. — Im oberen Theile Verbesserung, Bezeichnung. 3 St. 92, 96.
- 2.) Lengenfeld-Roščasattel-Jekelsattel-Golicahütte. Verbesserung (theilweise Neuanlage), Bezeichnung. 5 St. 94, 97.
- 3.) Golicahütte-Golicaspitze (siehe Nr. 1). Neuanlage, Bezeichnung. 3/4 St. 93, 96.
- 4.) Golicaspitze-Jekelsattel (siehe Nr. 2). Neuanlage. 1/2 St. 96.
- 5.) Lengenfeld-Baba. Bezeichnung. 4 St. 92, 99.
- 6.) Lengenfeld-Belcathal-Berthahütte am Mittagkogel. Verbesserung, Bezeichnung. 4 St. 90, 99.
- 7.) Mittagkogelspitze-Mlincasattel-Baba-Roščasattel (Karawankenammweg [siehe Nr. 2]), Mittagkogel-Baba Neuanlage, Bezeichnung. 3 1/2 St. 99. Mit Führer.

In den Steiner Alpen.

- 1.) Uršičhof im Feistritzthale-Zoishütte. Vom Thale Neuanlage, Bezeichnung. 3 1/2 St. 89, 97.
- 2.) Suhadolnik-Zoishütte. Neuanlage, Bezeichnung. 2 1/2 St. 98.
- 3.) Zoishütte-Male vratce-Pode-Skutaspitze. Neuanlage, Bezeichnung. 3 St. 91, 97. Mit Führer.
- 4.) Nad podeh (siehe Nr. 3)-Grintovspitze. Neuanlage, Bezeichnung. 1 1/2 St. 91. Mit Führer.
- 5.) Zoishütte zum alten Grintovwege. Bezeichnung. 98.
- 6.) Zoishütte-Male vratce (siehe Nr. 3)-Grintovc. (Neuer Grintovweg.) Bezeichnung. 2 St. 98. Mit Führer.
- 7.) Grintovc-Skuta-Gratsteig. Neuanlage. 3 1/2 St. 99. Mit Führer.
- 8.) Uršičhof im Feistritzthale-Steinersattel. Verbesserung, Bezeichnung. Weiter Weganlage der Section Cilli nach Okreschel. 5 St. 89, 95. (Nordseite mit Führer.)
- 9.) Uršičhof-Klamm-Belathal-Sedlica-Korošicahütte. Meist Neuanlage, Bezeichnung. 5 1/2 St. 90, 95.

Wegbezeichnungen in der Umgebung von Laibach.

- 1.) Villa Maly bei Laibach-Golouz-Dolgi hrib-Orle-Laverza. 2 1/2 St. 91, 97.
- 2.) Zwischenwässern-Preska-Schlebe-St. Margareta-St. Katharina. 2 St. 92, 97.
- 3.) Zwischenwässern-Preska-St. Jakob-St. Katharina. 2 1/2 St. 92, 97.
- 4.) Utik-Toschkotschelo-Ravnik-St. Katharina. 3 St. 92, 99.
- 5.) Katharina-Germada. 1 1/2 St. 93, 97.
- 6.) Zeyer (E.-St. Zwischenwässern)-Osovník (St. Hermagor). 1 1/2 St. 92, 97.
- 7.) Bischoflack-Osovník (St. Hermagor). 1 1/2 St. 92, 97.